

Die Liebe geht manchmal seltsame Wege

Mark Bressler ist der Macho schlechthin. Wenn er Eishockey spielt oder mit einer Frau im Bett intim wird, stellt er seine Stärken immer wieder eindrucksvoll zur Schau. Dementsprechend schlecht geht es ihm, als ein Unfall seiner Karriere ein vorschnelles Aus beschert. Und auch im Schlafzimmer herrscht sei neuestem tote Hose - obwohl keine nein zu ihm sagen würde. Auch wenn Mark der festen Überzeugung ist, er käme auch ohne Hilfe gut zurecht, so wird ihm mit Chelsea Ross eine junge Frau zur Seite gestellt, die ihm als seine persönliche Assistentin für jegliche Belange zur Verfügung stehen soll - sehr zu dessen Missfallen. Und nicht nur Mark hat damit ein großes Problem.

Chelsea ist es gewohnt, sich von nichts und niemanden etwas sagen zu lassen. Das mag auch der Grund sein, weshalb sie ihren Schützling am liebsten mehr als einmal an die Gurgel gehen möchte. Dass sie für ihn Kondome; diverses Sexspielzeug und noch mehr besorgen soll, macht die Sache nicht wirklich leichter für die Möchtegern-Schauspielerin. Marks Arroganz und seine schlechte Laune tun ihr übriges, um Chelsea fortzujagen. Doch die Freude ist für den Profisportler nur von kurzer Dauer, denn so schnell lässt sich seine persönliche Assistentin nicht die Butter vom Brot nehmen. Und dann ist da noch diese seltsame Anziehungskraft, die beide spüren und der beide partout nicht entkommen können.

Jede Minute, die sie miteinander verbringen, führt das "Paar" an seine Grenzen. Chelsea verfolgt Mark in seinen wildesten Träumen und auch sie kann seinen Annäherungsversuchen kaum noch widerstehen. Nun ist guter Rat teuer, denn eine Affäre bedeutet für sie beide nicht nur ein reines Gefühlschaos, sondern bringen auch Chelseas Erfolgsbonus vor satten 10.000 Dollar in Gefahr. Aber bekanntlich geht die Liebe ihre eigenen Wege und man selbst ist nur eine Figur in einem Spiel, das das Herz mit einem treibt.

Rachel Gibson schenkt mit "Was sich liebt, das küsst sich" perfekte Unterhaltung, die leicht ums Herz macht und dem Leser ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Jede Menge Sex-Appeal, tiefgründiger Witz, sonniger Charme und die richtige Portion an Herzschmerz-Romantik sind der Stoff, aus dem so gelungene Liebesgeschichten wie diese gestrickt sind. Und das schönste daran: Schnulzig wird es in dem vorliegenden Roman zu keiner Minute. Vielmehr bedeutet "Was sich liebt, das küsst sich" ein großartiger, heiterer Spaß, an dem Frauen sich kaum satt lesen können und sich über Stunden bestens unterhalten fühlen. Kurzum: Es lohnt sich in jedem Fall, zu Rachel Gibsons neuem Buch zu greifen, denn er geht es um etwas mehr als ein kurzweiliges Lektüreelebnis.

Susann Fleischer 28.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info